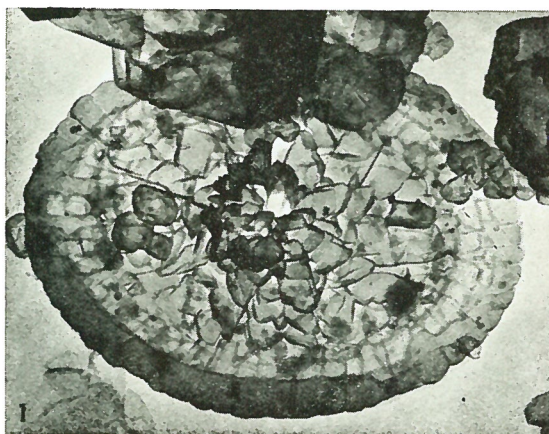


Reinhardtites mirabilis PERCH-NIELSEN, 1968



15

Fig. 1 — *Reinhardtites mirabilis* n. sp. Holotypus. Elektronenmikroskopphotographie 62/6 der distalen Seite, oberes Maastrichtien von Kjolby Gard. x 7500 ca.
Fig. 15 — *Reinhardtites mirabilis* n. sp. Distale Ansicht einer kleinen Form, bei welcher die schwalbenschwanzartige Anordnung der Tabulae, die den zentralen Kegel aufbauen, aber auch schon zu erkennen ist. Oberes Maastrichtien von Kjolby Gard. x 7500 ca.

Description:

Diagnose: Elliptische Coccolithen aus einem Randkranz aus sich dachziegelartig überlagernden Elementen und einem zweiten Randring, der dem anderen als schmaler Ring aus Plättchen basal aufsitzt. Das Zentralfeld trägt einen Kegel aus Tabulae, die schwalbenschwanzähnlich in 8 Reihen angeordnet sind.

Beschreibung: Der Aufbau des Randes ist derselbe wie bei *R. anthophora*. Das distale Zentralfeld besteht aus einem Kegel, der aus 8 Reihen verschiedengrosser und verschieden orientierter Tabulae besteht. Jede Reihe besteht aus von unten (ausen) nach oben (innen) an Grösse abnehmenden, übereinanderliegenden Tabulae, die paarweise zu einem schwalbenschwanzförmigen Gebilde zusammengefügt sind. *R. mirabilis* ist mir nur aus dem Elektronenmikroskop bekannt, wo seine Grösse recht stark variiert.

Masse des Holotypus: Länge: 9 μ , Breite: 6,5 μ .

Type level:

Oberes Maastrichtien.

Type locality:

Kjolby Gard, Denmark.

Depository:

Mineralogical Museum, Copenhagen. Holotype: MMH 12214.

Author:

Perch-Nielsen K., 1968, p. 40; pl. 7, fig. 1; text-fig. 15.

Reference:

Der Feinbau und die Klassifikation der Coccolithen aus dem Maastrichtien von Dänemark. Det Kongelige Danske Videnskabernes Selskab, Biol. Skrifter 16, n° 1, pp. 1-96, pls. 1-32, text-figs. 1-44.